



ALEXANDER BAUER MdL



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an aktuellen Informationen zu meiner Tätigkeit als Abgeordneter im Hessischen Landtag. Seit 2008 bin ich als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter in Wiesbaden als „Brücken-Bauer“ aktiv. Mit starker Stimme vertrete ich seither die Anliegen unserer Bergsträßer Heimat und arbeite engagiert an einer guten Zukunft für Hessen. Dabei hilft mir meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung, die Zuständigkeit als Innenpolitischer Sprecher und die Arbeit als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion.

Begleiten Sie mich mit Lob und Tadel. Sie erreichen mich auf unterschiedlichen Kanälen.

Gerne können Sie auch ein Telefonat über mein Wahlkreisbüro in Heppenheim vereinbaren.

**Ihr
Alexander Bauer**

DIGITALER IMPFNACHWEIS KOMMT PER POST

Das landesweit einheitliche Angebot sieht vor, dass die Impfzentren nach erfolgten Zweitimpfungen die Daten der Geimpften an den hessischen IT-Dienstleister ekom21 übermitteln, der über eine sogenannte „Batch-Lösung“ individuelle QR-Codes generiert und nach erfolgter Zweitimpfung postalisch an die Geimpften übermittelt. Dies gilt auch für die bereits in der Vergangenheit durchgeführten Impfungen. Die Geimpften können den QR-Code dann einfach per App scannen und erhalten so ihren digitalen Impfnachweis. Bereits Geimpfte können sich ihren Nachweis zudem auch in Apotheken und Arztpraxen ausstellen lassen. Den Impfzentren wird es darüber hinaus technisch ermöglicht, im Einzelfall auch vor Ort digitale Impfnachweise ausstellen zu können.

Bei Zweitimpfungen in Impfzentren
Sobald das jeweilige Impfzentrum alle

Voraussetzungen für die Erstellung des digitalen Impfnachweises umgesetzt hat, erhalten dort zweitgeimpfte Bürgerinnen und Bürger fortan ihren individuellen QR-Code innerhalb von spätestens 14 Tagen per Post. Soweit im jeweiligen Impfzentrum das Ausstellen des Nachweises direkt vor Ort erfolgen kann, erhalten Zweitgeimpfte ihren Ausdruck mit QR-Code bereits dort.

Gelber Impfpass behält seine Gültigkeit
Der digitale Impfnachweis ein ergänzendes Angebot. Der Impfnachweis über den bekannten gelben Impfpass aus Papier ist weiterhin möglich und für sich allein – auch international – gültig. Der Impfnachweis generell dient aktuell dazu, um zwei Wochen nach erfolgter Zweitimpfung unter anderem von eventuellen Testpflichten oder Quarantänevorgaben befreit zu werden.



Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Tage und Wochen haben uns allen ein großes Stück Lebensfreude und Erleichterung zurückgebracht: Sinkende Infektionszahlen und fortschreitende Impfungen haben dazu beigetragen, dass sich inzwischen alle hessischen Kreise und Städte in fortgeschrittenen Lockerungsstufen befinden. Das sind gute Nachrichten, die auch zeigen, dass sich unsere gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Monate, unsere gegenseitige Rücksichtnahme und unsere Solidarität gelohnt haben!

Der erste Gang ins Lieblingsrestaurant, die erste Schulstunde mit den Klassenkameradinnen und -kameraden vor Ort, geöffnete Schwimmbäder oder auch das Einkaufen ohne Termin- und Testpflicht. All diese großen und kleinen Schritte zurück zur Normalität machen unser Leben seit langer Zeit wieder

deutlich leichter. Und dennoch dürfen wir nicht vergessen: Corona ist damit nicht verschwunden. Gerade die sogenannte Deltavariante, die sich in Großbritannien stark ausbreitet und dort zu einem exponentiellen Wachstum führt, macht uns Sorgen.

Wir haben einen Sommer vor uns, der uns viele Möglichkeiten gibt, die wir monatelang nicht hatten, der uns aber auch fordert, nicht sorglos zu sein, sondern auch weiterhin vorsichtig zu bleiben und verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen. In dieser Überzeugung möchte ich Sie zu unserer heutigen Ausgabe begrüßen und Ihnen die heutigen Themen vorstellen:

Hessen ist eines der finanz- und wirtschaftsstärksten Länder in Deutschland. Damit das auch in Zukunft so bleibt, haben wir in unserem Setzpunkt noch einmal die Bedeutung einer stabilen Finanzgrundlage betont, die zwingende Voraussetzung und Fundament jeder erfolgreichen Politik ist. Nur mit einer soliden und nachhaltigen Finanzpolitik können wir auch weiterhin zukunftsorientierte Investitionen tätigen und damit die Rahmenbedingungen

für eine florierende Wirtschaft und unseren Wohlstand setzen. Die weitgehende und lang erwartete Rückkehr unserer Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenzimmer war für viele Familien, aber insbesondere auch für unseren Kultusminister in seiner Regierungserklärung eine der erfreulichsten Nachrichten der letzten Wochen. Wie wir die Rückkehr in den Präsenzunterricht möglichst sicher und erfolgreich gestalten wollen, Corona-bedingte Lernrückstände aufholen und wie es bis zu den Sommerferien in unseren Schulen weitergehen soll, haben wir unseren bildungspolitischen Sprecher Armin Schwarz in einem Interview gefragt. Außerdem wollen wir Sie über unsere aktuellen und zukünftigen digitalen Gesprächs- und Diskussionsformate informieren und würden uns sehr darüber freuen, auch Sie demnächst in dem einen oder anderen begrüßen zu dürfen. Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr
Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

UNSERE ONLINE-DIGITALFORMATE: LASSEN SIE UNS IN'S GESPRÄCH KOMMEN



Auf einen Kaffee mit...

Im Rahmen des Online-Formats „Auf einen Kaffee mit...“ können Sie in einen direkten Austausch mit den Mitgliedern der CDU-Landtagsfraktion kommen. In regelmäßigen Abständen laden

wir dazu ein, bei einem gemütlichen Kaffee – oder auch Tee – am Freitagmorgen ab 09:30 Uhr mit einem oder einer unserer Abgeordneten in den Austausch zu treten. Ihre Fragen, Anregungen und Ideen können Sie den Mitgliedern unserer Fraktion direkt mit auf den Weg geben!

Beim nächsten Auf einen Kaffee mit... möchten Sie dabei sein? Dann gleich anmelden unter: cdulink.de/Kaffeemit oder einfach den Code abschnappen:



Zukunftslounge: Gemeinsam über morgen sprechen!

Am 8. Juni 2021 fand zum ersten Mal unser neues virtuelles Format **Zukunftslounge – Gemeinsam über morgen sprechen** statt! Gemeinsam mit Natalie Krause

(Landesvorsitzende RCDS Hessen), Sebastian Sommer (Landesvorsitzender JU Hessen) und Ines Claus (Fraktionsvorsitzende) haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. über Digitalisierung in der Ausbildung, zukunftsorientierte Studiengänge und die Standortattraktivität Hessens für Startups ausgetauscht.

Sie haben gute Ideen, Themen die Sie bewegen oder suchen Gleichgesinnte, die sich einfach austauschen möchten? Dann melden Sie sich noch heute an für die Zukunftslounge-Gemeinsam über morgen sprechen unter: cdulink.de/zukunftslounge oder einfach den Code abschnappen:



„FÜR EINE ERFOLGREICHE UND SICHERE RÜCKKEHR IN UNSERE KLASSENZIMMER“

Interview mit dem bildungspolitischen Sprecher Armin Schwarz

Die langersehnte Rückkehr unserer Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenzimmer war sicherlich eine der erfreulichsten Nachrichten der letzten Wochen. Wie schaffen wir es und stellen sicher, dass sich die Rückkehr in den Präsenzunterricht nun möglichst sicher und erfolgreich gestaltet?

Auch mich freut es ungemein, dass wir die Schulen dank der positiven Entwicklung der Infektionszahlen nun für alle Jahrgänge verstärkt öffnen und so bis zum Beginn der Sommerferien zu mehr und mehr Präsenzunterricht zurückkehren können.

Mit unserem Zwei-Stufen-Plan sorgen wir zudem für eine sichere und dem jeweiligen Infektionsgeschehen angemessene Wiederaufnahme des Unterrichts vor Ort.

Die Schulen wurden bereits zu Beginn des letzten Jahres – also kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie – geschlossen, um die Gesundheit unserer Kinder zu schützen. Danach und mit einem sehr abgewogenen und umfassenden Konzept haben wir die Schulen bereits ab April 2020 wieder schrittweise geöffnet und dabei die Schulträger vor Ort bei der Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorgaben mit der Bereitstellung von mehreren Millionen Mund-Nase-Schutzmasken und vielen Tausend Litern Desinfektionsmittel unterstützt.

Die Rückmeldungen von Schulen und Eltern waren damals trotz der großen Herausforderungen überwiegend positiv. Die Strategie, Öffnungen, war

besonnen mit allen Schritten umzugehen, erfolgreich.

Jetzt stehen uns darüber hinaus zwei weitere entscheidende Instrumente zur Verfügung: Das eine ist die Testpflicht, bei der jeder Schüler, der am Unterricht teilnehmen möchte, zweimal pro Woche auf Corona getestet wird. Das zweite ist die fortschreitende Zahl an Menschen, die geimpft sind und damit zur Eindämmung des Infektionsgeschehens und zur Erreichung einer Herdenimmunität beitragen. So haben wir u.a. auch die Lehrkräfte frühzeitig stärker priorisiert und konnten auch allen Lehrerinnen und Lehrern bereits ein Impfangebot machen.

Im laufenden Schuljahr war für einen Großteil der Schülerschaft fast ein halbes Jahr kein Präsenzunterricht möglich. Das hat bei einigen zu Lernrückständen geführt, die es nun gilt, wieder aufzuholen. Wie schaffen wir das?

In der Tat hat ein Teil der Schülerinnen und Schüler kleinere oder größere Nachholbedarfe. Deshalb haben wir in Hessen frühzeitig ein Aufholpaket für unsere Schüler für das kommende Schuljahr 2021/22 unter dem Titel „Löwenstark – der BildungsKICK“ geschnürt. Auch dafür möchte ich unserem Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz ganz herzlich danken. Ziel dieses Programms ist es, Kinder und Jugendliche nach der langen Phase der Corona-bedingten Einschränkungen in ihrer Entwicklung mit vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu fördern. Damit wollen wir den Schülerinnen und Schülern eine langfristige Förderperspektive geben, um Rückstände bei den unverzichtbaren Lerninhalten und Kompetenzen nachholen zu können.

Das sind tolle Nachrichten für unsere Kinder und Jugendlichen. Welche Angebote umfasst nun dieses Aufholpaket beispielsweise?

Das Aufholpaket reicht von den bewährten Ostercamps und Ferienakademien,

flankiert durch Diagnosematerial, Lernapps, zusätzliche Förderkurse bis hin zur Einbeziehung von privaten Lerninstituten. Mit der kurzfristigen Bereitstellung von Landesmitteln in Höhe von 60 Mio. Euro können wir bereits in diesem Sommer bzw. zum Schuljahresstart 2021/2022 mit den zusätzlichen Angeboten starten, ohne auf das Bundesprogramm warten zu müssen.

Mittlerweile haben sich Bund und Länder auch auf ein Bundesprogramm geeinigt. Wie profitiert Hessen davon?

Erfreulicherweise konnte das „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ zwischen Bund und Ländern für dieses und das kommende Jahr verabschiedet werden. Für Hessen ergeben sich dabei beispielsweise rund 75 Mio. Euro an Mitteln für Maßnahmen zum Abbau von Lernrückständen bei Schülern, fast 17 Mio. Euro für die Stärkung der Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe und ca. 5 Mio. Euro für die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Freiwilligendienstleistenden, Jugendsozialarbeit und zusätzlicher Sozialarbeit an Schulen.

Damit steht für unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Landesmitteln insgesamt ein bundesweit einmaliger Betrag von bis zu 157 Mio. Euro bereit, um Lernrückstände aufzuholen und weitere Angebote wie Jugendfreizeiten oder Jugendarbeit zu fördern. Die CDU in Bund und Land steht damit an der Seite der Kinder und Jugendlichen auch in dieser schwierigen Zeit!

Hier geht es zu unserem Video:



ÄNDERUNGEN IM DIENSTRECHT SPÜRBARE VERBESSERUNGEN FÜR DIE RUND 150.000 LANDESBEDIENSTETEN

Besonders wichtig ist bei der aktuellen Modernisierung des Dienstrechts die gesetzliche Verankerung einer Angriffsschädigung in Höhe von 2.000 Euro für diejenigen Landesbeschäftigten, die Opfer eines Angriffs geworden sind. Leider werden Beschäftigte im öffentlichen Dienst immer häufiger Ziel von Gewaltattacken. Hiervon sind besonders die Einsatzkräfte im Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrdienst betroffen, die tagtäglich für Sicherheit und Schutz in unserem Land sorgen, sei es bei Großereignissen oder im alltäglichen Dienst. Aber auch die Übergriffe auf Beschäftigte im Justizdienst, in der Finanzverwaltung und sogar in der allgemeinen Verwaltung haben zugenommen.

Des Weiteren schaffen wir die gesetzliche Grundlage für die Einführung eines neuen Laufbahnzweigs „Digitale Verwaltung“, um leichter IT-Fachkräfte für eine smarte Landesverwaltung und die Chancen der Digitalisierung zu gewinnen. Das Land stärkt außerdem die Vereinbarkeit von

Familie und Beruf durch die Möglichkeit, die Probezeit aufgrund von Elternzeit zu verlängern. Durch die Anhebung des Höchstalters für Bewerberinnen und Bewerber für den gehobenen Polizeivollzugsdienst von 32 auf 36 Jahre sowie die Ermöglichung einer einmaligen erneuten Teilnahme am Auswahlverfahren nach Ablauf von drei Jahren, möchten wir noch mehr qualifizierte Bewerber als bisher für den Polizeidienst in Hessen gewinnen.

Im Reise-, Beihilfen- und Urlaubsrecht kommen Änderungen den Landesbediensteten zu Gute: Die Wegstreckenentschädigung soll auch bei der Benutzung privater Elektrofahräder gelten, der Beihilfebemessungssatz wird für alle Anwärtinnen und Anwärter auf 70 Prozent für ambulante Aufwendungen und 85 Prozent für stationäre Aufwendungen angehoben und der Urlaub wird bei nahtlosem Wechsel vom Arbeitnehmer- ins Beamtenverhältnis beim gleichen Dienstherrn neu berechnet.

ZAHL DES MONATS

36.000.000

Familien gehören zu den Hauptleidtragenden dieser Pandemie.

In den vergangenen 18 Monaten haben sie Herausragendes geleistet – beispielsweise beim täglichen Jonglieren von Kinderbetreuung und dem eigenen Beruf. Viele Familien sehen sich durch die wirtschaftlichen Verwerfungen dieser Krise auch finanziellen Unsicherheiten ausgesetzt.

Deshalb entlastet die CDU-geführte Landesregierung mit insgesamt 36 Millionen Euro die hessischen Familien bei den Beiträgen für die Kindertagesstätten (KiTa).

ENTLASTUNG FÜR ELTERN

HESSEN ÜBERNIMMT KITA-GEBÜHREN IN HÖHE VON 36 MIO. EURO

Bereits 2020 hat die Landesregierung Mittel in Höhe von insgesamt 40 Mio. Euro für die Kompensation von KiTa-Beiträgen bereitgestellt. Für die Monate Januar bis Mai 2021 folgen nun weitere 36 Mio. Euro. Die Mittel entstammen dem Hessischen Sondervermögen zur Pandemiebewältigung. Auf den Kreis

Bergstraße entfallen hiervon über 2,4 Mio. Euro. Parallel mobilisieren wir 16 Mio. Euro für freiwillige Tests in Kinderbetreuungseinrichtungen. Das schafft zusätzliche Sicherheit für Kinder und Erzieher – insbesondere, da es für unsere Jüngsten noch keine Impfperspektive gibt.

FÖRDERUNG DER FUSSBALLABTEILUNG

TURNVEREINIGUNG LORSCH ERHÄLT 3.000 EURO VOM LAND

Mit einer Landesförderung aus dem Programm „Weiterführung der Vereinsarbeit“ kann die Turnvereinigung 1871 Lorsch die Modernisierung der Duschräume der Fußballabteilung finanzieren. Ich freue mich,

dass mit dieser Zuwendung im Jubiläumsjahr des TV Lorsch auch das ehrenamtliche Engagement der Aktiven wertgeschätzt und gefördert wird.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Alexander Bauer MdL

Wahlkreis Bergstrasse I
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | Fax: 06252 - 7 10 90
www.bruecken-bauer.de

facebook.com/BrueckenBauer

twitter.com/@Bauer_MdL

instagram.com/@bauer_mdL

Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cduhessen.de